



Ralf Littwin

SecureScript Team

IT Security Made in Germany - <http://securescript.com>
<http://www.defensor.io> - +49 1711638089

PERSÖNLICHES

- Name Ralf Littwin
- Hobbys Musik (Keyboard, Vocal, Sax), Fliegen (PPL-A)
- Sprachen Deutsch, Englisch (fließend)
- Ausbildung Studium der Elektrotechnik und der naturwissenschaftlichen Informatik (o.A.)
- Mail ueber Securescript info@securescript.com
- Mobil a.A.
- Freistellung 4 Wochen Vorlauf

KOMPETENZEN

- „Allrounder“ mit sehr breiter Wissensbasis
- Prozessmodellierung, -analyse und -optimierung
- Anforderungsmanagement / Requirements Engineering
- Projektmanagement
- Unternehmens- und Teamführung
- Analytisches, kreatives Denken
- Erfahrung in international operierenden Konzernen sowie in der Leitung multikultureller Teams

FAKTEN

- Tools: MS-Office incl. Project und Visio, ARIS, Microtool instep, Microtool objectIf, Magic Draw, ADOnis, ADOit, Agresso Business Modeller, Enterprise Architekt, ...
- Methodik: Vorgehensmodelle (z.B: V-XT), Softwareentwicklungsprozesse, Agile, ITIL v3 (Foundation), scenario- and goal-based requirements engineering (COSMOD-RE), ...
- Betriebssysteme: MS, Unix (Linux), ...
- Programmiersprachen: VB, VB-Script, VBA, C#, C++, Java, Java-Script, HTML, ...
- Systeme: Confluence, Jira, SAP (insb. ByDesign), Oracle DB, MySQL, MS-SQL, MS-Sharepoint, ...

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

Beispielprojekt I

Dt. Bank, 06/2016 – heute

- Aufgabenstellung: Für die Abteilung Platform Security Übernahme der Verantwortung für die Bereiche Patch- und Vulnerability Management.
- Projektbeschreibung: Die Abteilung Platform Security ist für die Sicherheit der durch Vendor betriebenen Server zuständig. Hier musste der Bereich Patch- und Vulnerability Management aufgebaut und organisiert werden. Dazu wurden die notwendigen Prozesse in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und dem Vendor definiert, modelliert, abgestimmt und verabschiedet. Dabei waren insbesondere die rechtlichen und regulatorischen Aspekte zu berücksichtigen. Auch die enge Abstimmung mit Auditoren war ein kontinuierlicher Bestandteil meiner Aufgaben. Dafür mussten zunächst einmal auch die Grundlagen in Form einer ausreichenden Datenqualität der CMDB-Daten gelegt werden, da nur hieraus die notwendigen Reports zur Bestimmung der Patch-Abdeckung und –Compliance ermittelt werden konnten. Zur permanente Analyse und Fehlerbehebung in dem Datenbestand wurden dafür selbst entwickelte Reports (Excel, SAP Business Objects) eingesetzt. Im Bereich Vulnerability Management musste darüber hinaus noch die Analyse der entsprechenden Vulnerabilities und das Management derselben durch einen Offshore-Vendor koordiniert werden. Weiterhin fallen regelmäßig Projektmanagement-Aktivitäten für einzelne Projekte an, so z.B. auch für Core Build Assessments, was ebenfalls eine enge Abstimmung auch mit Development- und Build-Prozessen nach sich zieht.
- Verantwortung: Compliance der durch den Vendor IBM betreuten Server im Hinblick auf Patch-Abdeckung und Vulnerabilites, Definition und Alignment der notwendigen Prozesse, PM Tätigkeiten, Überführung der Projektaktivitäten in den Regelprozess

Beispielprojekt II

Dt. Bank, 07/2015 – 06/2016

- **Aufgabenstellung:** Im Bereich CISO bei der Deutschen Bank sind diverse Initiativen zur Erhöhung der Sicherheit und zur Risikominimierung angesiedelt, darunter auch die Initiative „Access Master Program“ in Identity & Access. Hier war das PMO neu zu besetzen.
- **Projektbeschreibung:** Neben dem Aufbau und der Optimierung der PMO-Organisation im Hinblick auf die Business-Prozesse lag der Schwerpunkt insbesondere auf der programmübergreifenden Steuerung sowie dem Entwurf, der Erstellung und Konsolidierung von Berichten aus den unterschiedlichsten Bereichen (u.a. KPI-Reports und unterschiedlichste Dashboards).
Darüber hinaus wurden ebenfalls Unterlagen zu den regelmäßigen Steering Committees bis zur Management Board Ebene erstellt sowie zahlreiche AdHoc Auswertungen gefahren. Insbesondere bei den letzteren war es notwendig, Zahlen aus den diversen Programmen mit Hilfe von eigenen Lösungen zu konsolidieren, um Zusammenhänge aufzuzeigen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil meiner Tätigkeit lag in der Kontrolle und dem Tracking der zahlreichen Audits, dem dafür notwendigen Aufbau einer Datenbank / Sharepoint-Lösung zur Verwaltung und der Erstellung von Audit Closure Reports.

Natürlich sind auch die „regulären“ Arbeiten in einem querschnittlich orientierten PMO nicht zu kurz gekommen: Erstellung von Forecasts und Teamplänen, Governance in Bezug auf die Projektplanung, Planungsmethodik und die Datenqualität in dem eingesetzten System dbClarity

- **Verantwortung:** PMO / PM Tätigkeiten, Coaching, Erstellung von Reports und Berichten für Senior Management, Forecasts und Controlling, Abarbeitung von Audits

Beispielprojekt III

Dt. Bank, 09/2013 – 07/2015

- Aufgabenstellung: Die **Deutsche Bank** betreibt eine eigene „Test-Fabrik“, in der Softwaretests aller Anwendungen durchgeführt werden. Hier sind teilweise > 500 überwiegend externe Experten tätig; es werden alle Entwicklungen und Releases, die in der Deutschen Bank produktiv gesetzt werden sollen, ausführlichen Tests unterzogen. Durch die Auslagerung in eine separate Einheit kann ein hohes Maß an Serviceorientierung, Qualität und Professionalität erreicht werden.
- Projektbeschreibung: Innerhalb dieses Bereiches Test- & Releasemanagement bin ich in der Führung des OperationsManagement Teams eingesetzt, da der jetzige Stelleninhaber aufgrund des Mergers mit der Postbank weitere Aufgaben in Bonn übernommen hat.
Ein Schwerpunkt der Tätigkeit besteht in der Optimierung und Weiterentwicklung der Prozesse, nach denen das Team arbeitet und die die Lauffähigkeit der Test-Fabrik sicherstellen.
Ebenso muss ein entsprechendes Controlling aufgebaut werden, da dieser Bereich erst seit einigen Monaten existiert,
Daneben verantworte ich das Konzept für die zukünftige Client- und Zugriffsstrategie, welches im Rahmen der aktuellen Win7-Umstellung und der Virtualisierung erforderlich ist. Dabei müssen insbesondere die Remote-Zugriffe der Test-Experten berücksichtigt werden. Da natürlich die entsprechenden Testobjekte noch nicht in die Produktion überführt wurden, stellt dieses Thema eine besondere Herausforderung dar.
Natürlich muss darüber hinaus auch das Tagesgeschäft ohne Unterbrechungen laufen. Hier sind insbesondere durch die extrem hohe Anzahl an externen Testern und die dadurch notwendige Menge an Onboarding / Offboarding-Vorgängen reibungslos funktionierende Prozesse ein absolutes Muss.
- Verantwortung: PMO / PM Tätigkeiten, Teamführung, Prozessanalyse, -modellierung und –optimierung, Kostenplanung und Controlling, Konzepterstellung

Beispielprojekt IV

AXA-Tech, 07/2011 – 08/2013

- Aufgabenstellung: Die **AXA-Tech GmbH** ist der Infrastruktur-Dienstleister des AXA Versicherungskonzerns und ist u.a. verantwortlich für die Betreuung von ca. 3.500 Servern und mehr als 15000 Endgeräten in der Region NESD (North European Service Delivery). Darüber hinaus betreibt die AXA-Tech ein hochverfügbares Rechenzentrum, verteilt über mehrere Standorte.
- Projektbeschreibung: Als Projektmanager war ich verantwortlich für die gleichzeitige Durchführung (Multiprojektmanagement) verschiedenster Infrastrukturprojekte.
Dabei handelt es sich um ein breit gefächertes Aufgabengebiet: von kleineren SW-Upgrades bis zur Betreuung von komplexen Analyse- und Kalkulationsplattformen.
Ein Schwerpunkt bildet derzeit die Virtualisierung bestehender Server-Landschaften sowie die Standardisierung von Services (SaaS / PaaS). Eine besondere Herausforderung besteht auch in der Einbindung von Applikationen in die komplexe Netzwerkstruktur, die ein großes, hochverfügbares Datacenter mit gespiegelten Standorten mit sich bringt. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Sicherung des operativen Betriebes inklusive der notwendigen Backup- und Sicherheitskonzepte. Unsere Kunden setzen sich jedoch nicht nur aus den lokalen Fachbereichen sondern auch aus regionalen und globalen Entitäten des AXA Konzerns zusammen.
Darüber hinaus werden Teile unserer Tätigkeit an unseren Offshore-Partner AXA TSS in Indien ausgelagert, mit dem ich aufgrund einiger Projekte (Implementierung eines globalen IPS – Intrusion Prevention Systems mit entsprechendem 24*7 Monitoring sowie Offshoring unserer „eigenen“ PMO-Aktivitäten) eng zusammenarbeite.
- Verantwortung: (Multi-) Projektmanagement, Lieferung OTOBOS (On Time, On Budget, On Spec.), Führung kleiner und mittlerer Teams der unterschiedlichen Fachbereiche (z.B. Server, Netzwerk, Security, Applikationsmanagement), Demandmanagement, technologische und strategische Weiterentwicklung der Kunden

Beispielprojekt V

Dt. Telekom AG, 11/2010 – 06/2011

- Aufgabenstellung: Bei der **Deutschen Telekom AG** werden häufig mittlere und große Umstrukturierungen durchgeführt. Dieser Prozess sollte analysiert, optimiert und als Standardprozess im Konzern eingeführt werden. Anschließend sollte eine entsprechende Tool-Landschaft zur Unterstützung des Prozesses ausgewählt und implementiert werden.
- Projektbeschreibung: Als Ausgangsmaterial für die Prozessanalyse diente eine erste Modellierung, die vor längerer Zeit durchgeführt wurde. Schnell wurde klar, dass dieses Modell weder fachlich noch methodisch korrekt war.
Die besondere Schwierigkeit in diesem Projekt lag in der großen Bandbreite des Prozesses, der einen Bogen von den ersten Entwürfen der Organisatoren bis hin zu der rein technischen Umsetzung von Mitarbeitern von einem SAP-System in ein anderes spannt. Daraus entstand zum einen auch eine politisch sehr diffizile Situation; zum anderen mussten Schnittstellen zu knapp 30 weiteren Prozessen mit berücksichtigt, identifiziert, abgestimmt und angepasst werden.

In der ersten Phase des Projektes wurde daher eine umfangreiche Erhebung der Ist-Prozesse sowie der Anforderungen an den Soll-Prozess durchgeführt.

Basierend auf diesen Ergebnissen konnte das Prozessmodell in ARIS neu modelliert und in sinnvolle Teilprozesse zerlegt werden. Parallel hierzu entstand eine umfangreiche Fachkonzeption mit Schnittstelleninformationen und Anforderungsdetails sowohl an den Prozess als auch an die zukünftige IT-Lösung.

Nach einer Marktanalyse konnten passende Tools identifiziert werden, die in einem nächsten Schritt eingeführt werden können.

- Verantwortung: Projektmanagement, Definition der Kriterien für den Schnitt der Prozesse, Anforderungserhebung und Prozessabstimmung bei den unterschiedlichsten Fachbereichen, Modellierung in ARIS, Erstellung Fachkonzeption, Marktanalyse und Empfehlung zur Software-Auswahl.

Beispielprojekt VI

T-Mobile Slovakia (als Subunternehmer von Genesys), 03/2009 – 08/2009

- Aufgabenstellung: Zur Sicherung der Kundenzufriedenheit sollen bei der **T-Mobile Slovakia** die Back-Office Prozesse effizienter und kundenorientierter durchgeführt werden. Hierzu ist die **Einführung einer neuen BPR (Business Process Routing) Plattform** geplant.
- Projektbeschreibung: Zur effizienten Verteilung von Arbeitspaketen müssen diese zunächst klassifiziert und priorisiert sowie mit einem „Business Value“ versehen werden. Daher bestand die erste Phase des Projektes zunächst in der Erläuterung der Möglichkeiten der geplanten Software, der Ist-Analyse der anfallenden Arbeitspakete, der Definition der End-to-End Prozesse und ihrer Zerlegung in Interaktionen, die von der Software verarbeitet werden sollen. Weiterhin wurden die notwendigen Regeln für die Klassifikation und Priorisierung der Arbeitspakete definiert und in einem Prototypen implementiert. Besondere Herausforderung des Projektes war der unstrukturierte „Arbeitskatalog“ mit mehr als 2400 zum Teil doppelten oder nicht mehr aktuellen Einzelprozessen sowie die daraus entstandenen Probleme in der Zusammenarbeit mit dem CRM-System.
- Verantwortung: Analyse des Arbeitskataloges, Definition der Kriterien für die Klassifikation und Priorisierung der Prozesse, Definition der Geschäftsprozesse und der darin enthaltenen Interaktionen, Mapping und Abbildung der Interaktionen in der Software, Definition und Entwicklung der notwendigen Business Rules, Entwicklung eines Prototypen, Ergebnispräsentation.

Beispielprojekt VII

FinanzIT, 08/2005 – 05/2006 (Analyse, Konzeption);
– 05/2007 (Realisierung „Stufe 0“, Software-Fabrik)

- Aufgabenstellung: Ablösung der alten, monolithischen Hostapplikation zur Kreditbearbeitung durch eine moderne, komponentenorientierte Software auf Basis des gesetzten Java-basierten Applikationsframeworks; Integration der Anforderungen des OSGV und „Modell K“ (Modellorganisation für effiziente Kreditbearbeitung)
- Projektbeschreibung: Das Onsite-Projektteam bestand aus weiteren 5 Analytikern und Prozessexperten, der Umfang der ersten Analysephase belief sich auf ca. 240 PT onsite. Ein Offsite-Team analysierte parallel dazu die Altapplikation „Kredit+“ und erstellte ein umfangreiches Datenmodell; hierzu wurden u.a. sämtliche Eingabefelder auf die entsprechenden Felder der Druckformulare (insg. mehr als 600 Formulare) gemappt. Zunächst erfolgte eine Ist-Aufnahme zusammen mit den Fachanwendern, aus diesem Ist-Modell wurde unter Berücksichtigung der Anforderungen und der gewünschten Erweiterungen ein Soll-Modellierung sämtlicher **Prozesse des Kreditwesens** erstellt. Dieses Fachmodell sollte als Basis für eine zukünftige Service- und Komponentenorientierte Neuentwicklung der Kreditabwicklungssoftware dienen. Eine besondere Herausforderung lag in der umfangreichen Anzahl der mit der Kreditbearbeitung verbundenen Applikationen und Systeme, die auch hinsichtlich ihrer Releasezyklen berücksichtigt werden mussten.
- Verantwortung: Leitung des Analytiker-Teams, Definition der Modellierungsmethodik, Analyse und Optimierung der Prozesse insbesondere im Hinblick auf die Komponentenorientierung und Wiederverwendbarkeit, Sicherstellen der Kommunikation zwischen Offsite- und Onsite Team sowie zum Kunden mit seinen zahlreichen Fachabteilungen. Sicherstellen der Einhaltung sämtlicher Requirements und Prozesse zur Analyse und zum Design, die vom Kunden vorgegeben wurden.

Beispielprojekt VIII

Pionit AG, 11/2007 – 04/2008

- Aufgabenstellung: Industrielle Durchführung von **technischen Upgrades von SAP 4.x auf SAP ERP 2006** durch eigene „Upgrade Factory“ in Lettland als „Zulieferer“ der SAP, die dann das weitere fachliche Upgrade übernimmt.
- Projektbeschreibung: Nach der Durchführung der ersten Upgrades wurde festgestellt, dass diese stark schwankende Qualitäten und Erträge aufwiesen. Daher sollten weitere Upgrades nach industriellen Prinzipien durchgeführt werden. Hierzu wurden zunächst die notwendigen Prozesse eines Upgrades definiert und in kleinere „verkaufsfähige“ Produkte zerlegt (z.B. „technisches Update ohne Funktionalitätserweiterung“ oder „Unicode-Konvertierung bestehender Systeme“). Es wurden die notwendigen Beistelleistungen des Kunden (z.B. Remotezugang zu allen Systemen) und der SAP sowie ein Projekttemplate definiert. Das Template beinhaltete auch alle Reports und Dokumente, die zum Nachweis des erfolgreichen Updates dienten. Das Template wurde mit der SAP abgestimmt und in deren Vorgehensweise des Gesamtupgrades (technisch und funktional) integriert.
- Verantwortung: Definition der Prozesse zum Aufbau der Fabrik, Definition der Schnittstellen zum Kunden und zur SAP, Integration der „Upgrade Factory“ in das Vorgehensmodell der SAP, Sicherstellung der Kommunikation in beide Richtungen, Überwachung der Upgrades

HISTORIE

2008 – heute Freiberuflich tätig

Als Freiberufler Übernahme verschiedener Projekte im Umfeld der Geschäftsprozess-Analyse, -Optimierung und –Umsetzung sowie des Projektmanagements (siehe Beispielprojekte)

2006 – 2008 Pionit AG

Als Vorstand sowie als Projektmanager in leitender Position (Mitglied des Management Teams) sowohl Leitung diverser Kundenprojekte als auch verantwortlich für Prozesse, Methoden und Verfahren im Bereich Enterprise Engineering (Entwurf der entsprechenden Applikationsplattform als integrative Lösung zur Abbildung unternehmensweiter und -übergreifender Geschäftsprozesse auf Basis einer serviceorientierten Gesamtarchitektur).

2001 – 2006 Exigen Deutschland GmbH

Projekt- und Produktmanager der **Exigen Deutschland GmbH**, eines international tätigen Konzerns (Hauptsitz in San Francisco, Europazentrale in Amsterdam und Entwicklungszentren in St. John, Kanada sowie Riga, Lettland). Projekte wurden überwiegend im Telko-Umfeld durchgeführt.

1999 – 2001 Bäurer GmbH

Als Projektmanager verantwortlich für den Einsatz des Warenwirtschaftssystems bäurer.TRADE bei unterschiedlichen Kunden, für die Presales-Unterstützung der Vertriebsmitarbeiter sowie die Definition von Neuanforderungen an das Produkt.

1995 – 1999 Computer & Zubehör Littwin Vertriebs GmbH

Als Gesellschafter / Geschäftsführer Leitung eines kleinen Systemhauses für Hardware, Software, Netzwerkkomponenten für die Marktsegmente Privatkunden und KMU.

- Führungs- und Management-Aufgaben innerhalb des Unternehmens.
- Beratung und Betreuung von Privatkunden und KMU, Konzeption von Netzwerken, IT-Consulting sowie Unterstützung der Kunden bei der Umsetzung Ihrer IT-Strategie.

1993 – 1995 Wellenbrink GmbH

Projektmanager und Vertriebsleiter der **Wellenbrink GmbH**, verantwortlich für den Aufbau einer Vertriebsstruktur für CAD-Systeme.

1989 – 1993 ISA GmbH

Als Projektmanager Unterstützung des Vertriebs, Analyse der Kundenprozesse, entsprechendes Customizing des Produkts sowie Anforderungsmanagement